



Pavillon-Kurier



April

Frühlingsanfang

Morgens weckte mich ein
Hauch:
Frühling hat begonnen,
Auf und bade nun dich auch
Wie die Welt in Wonnen.

Ging ich übers Feld im Kreis
Blühender Gestalten:
Eine sprach: »Du bist ein Greis,
Sitze bei den Alten!«

Doch ich sagte. »Liebes Kind,
Sieh den Berg, den hohen,
Über dessen Scheitel sind
Jahre viel geflohen.

Aber aus dem Wintertraum
Hat er sich gerüttelt,



Hat von seines Kleides Saum
Frost und Reif geschüttelt.

Nimmt fürs graue Pelzgewand
Sommergrüne Decken,
Um an kühler Bäche Rand
Sanft sich hinzustrecken.

Alle Blumen ladet er,
Ihm zu nahn mit Düften,
Und mit Wonne badet er
In den lauen Lüften.

Also laßt mich zwischen euch
Ruhn und mit Behagen
Träumen unter Lenzgesträuch
Von vergangenen Tagen.

Friedrich Rückert

Spruch des Monats:

Am Abend wird man klug für den vergangenen Tag, doch niemals klug genug für den, der kommen mag.

Friedrich Rückert



Sehr geehrte Leser,
liebe Mitglieder der Aktiven Senioren,

die Mitglieder des Aktiven Senioren e. V. sollen sich in unserem Verein wohlfühlen und gerne zu uns kommen. Dies ist der Auftrag an uns (Vorstand und Beirat) und auch unser Anspruch. Von diesem Leitsatz sollten unsere Aktivitäten geprägt sein. Vorstand und Beirat sind zum großen Teil neu in ihre Ämter gewählt worden. Gleichzeitig wurde unser Verein seit ca. einem Jahr auf eine neue Software für die Verwaltung umgestellt. Da kann naturgemäß noch nicht alles perfekt sein. Wenn Fehler passieren, dann sicher nicht mit Absicht. Wir bitten Sie in diesem Fall um Nachsicht.

Um eine vernünftige Arbeitsteilung im Verein hinzubekommen, haben wir ein Organigramm verabschiedet. Dieses finden Sie auf Seite 4 / 5 dieser Ausgabe. Unsere Überlegung ist dabei folgende:

- Wir möchten Teamarbeit fördern.
- Es sollten sich immer zwei Personen in dem jeweiligen Bereich auskennen.
- Es soll klar ersichtlich sein, wer wofür zuständig ist.

Basierend auf diesem Organigramm wird von uns noch eine Geschäftsordnung erarbeitet werden.

Mit freundlichem Gruß
Ihr
Dieter Friedrich



„Er ist's“

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.

- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

„Er ist's“ stammt aus der Feder von *Eduard Mörike*.

Herzlich gratulieren wir den Jubilaren

Heidrun Rettig
Roswitha Genrich
Irma Schulze
Ulla Nothdurft
Hildegard Diephold
Hella Seubert
Elsbeth Peter
Helga Nething
Karl Günter



Wir trauern um die Mitglieder

Anneliese Scholl
Eva Elsässer
Dieter Fili
Jürgen Bölsch

meets **Dürr**
Big Band
Friends

Donnerstag, den 02.05.24
Beginn 19:00 Uhr



DEDICATED TO HD

DÜRR BigBand
Max Greger jr. Quintett

Max Greger jr. Piano, Donniele Graves Gesang, Jürgen Bothner Saxofon,
Jean-Philippe Wadle Bass, Meinhard „Obi“ Jenne Schlagzeug

Veranstaltungsort
DÜRR Campus
Carl-Benz-Str. 34
74321 Bietigheim-Bissingen
Im Mitarbeiterrestaurant

Einlass: 18:30 und freie Platzw
Eintrittspreis: 18 €
Kinder bis 12 Jahre 10 €
Vorverkauf: bigband.durr@online.de
Vor der Veranstaltung und in der Pau
Bewirtung durch **apetito**



Mai-Tanz

im
Enz - Pavillon

1. Mai 2024

Mit dem
Trio Top3 live

15:00 – 20:00 Uhr
Eintritt: 8 Euro

Veranstalter





Aktive Senioren
Bietigheim-Bissingen e.V

DISCO-DANCING

Hits der 70er, 80er, 90er und von heute

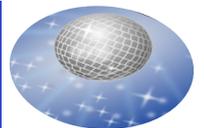
im
ENZ-PAVILLON

17. APRIL 2024



mit
DJ THEONOR

15:00 – 18:00 Uhr
Eintritt: 6,- Euro



Veranstalter



Aktive Senioren
Bietigheim-Bissingen e.V

Goethes Liebspeise im Frühling

Zu Beginn des Frühjahres sprießen wieder die verschiedensten Wildkräuter aus der Erde. In Frankfurt haben dies Gärtner schon vor Jahrhunderten entdeckt und kultiviert. Heute gibt es in Frankfurt-Oberrad mehrere Gärtnereien, die diese sieben Kräuter anbauen, welche für die Grüne Soße benötigt werden. Natürlich hat die Grüne Soße auch eine Vergangenheit, belegt oder als Legende, so z. B. soll sie Goethes Lieblingsgericht gewesen sein, welches seine Mutter „Aja“ für ihn zubereitet hat. Andere Quellen geben der Grünen Soße ein Alter von mehr als 2000 Jahren, angeblich brachten die Römer die Kräuter aus dem Orient mit. Fest steht, dass mehrere Kräutergärtner aus Frankfurt-Oberrad 2006 einen Verein zum Schutz der Frankfurter Grünen Soße gegründet haben und 2011 beim Deutschen Patent- und Markenamt einen Schutz der Herkunftsbezeichnung beantragt hatten und erwirkten, dass mindestens 70 % der Kräuter aus Frankfurt stammen müssen. Traditionell startet die Saison am Gründonnerstag, wenn die Grüne Soße zu Pellkartoffeln und hartgekochten Eiern gegessen wird.



**Lieblings-
rezept**

Frankfurter Grüne Soße

Zutaten:

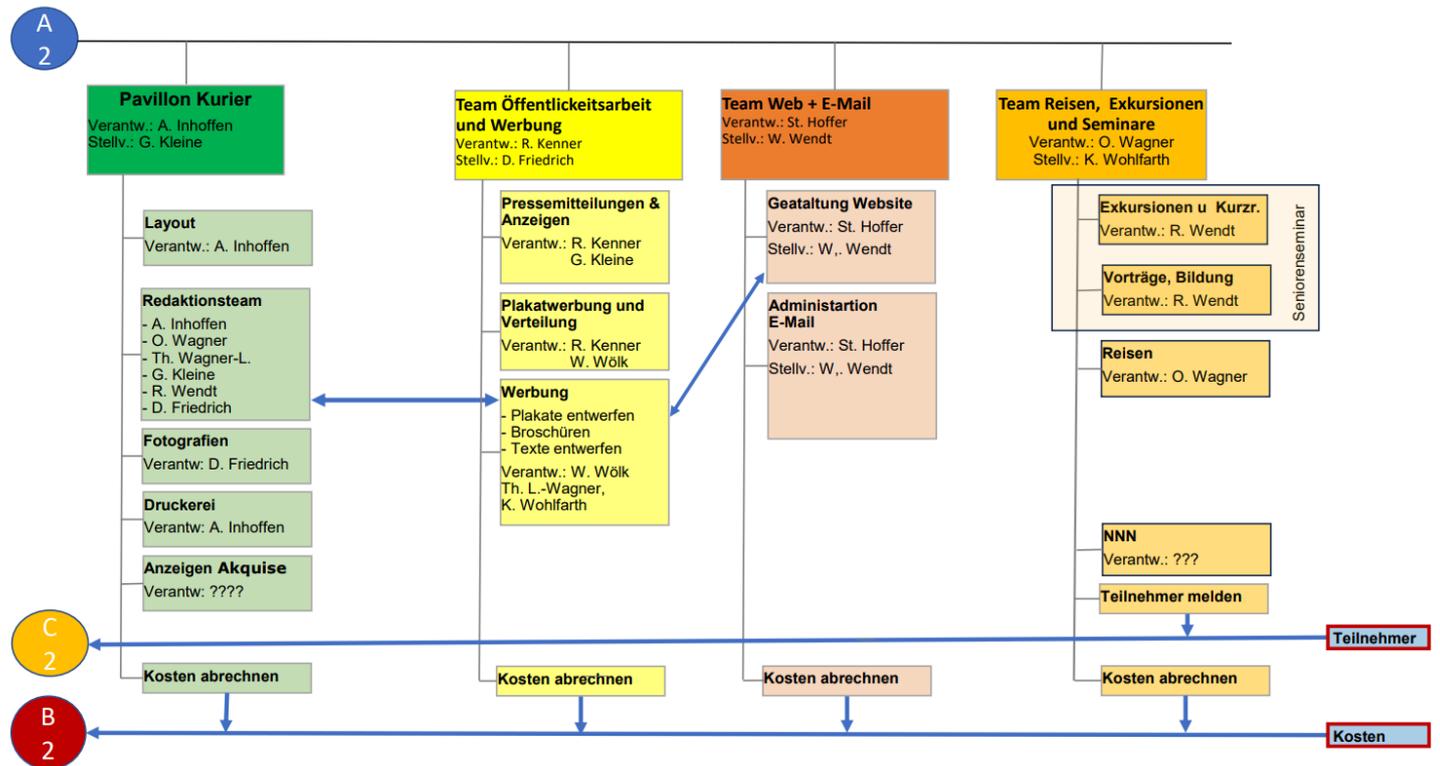
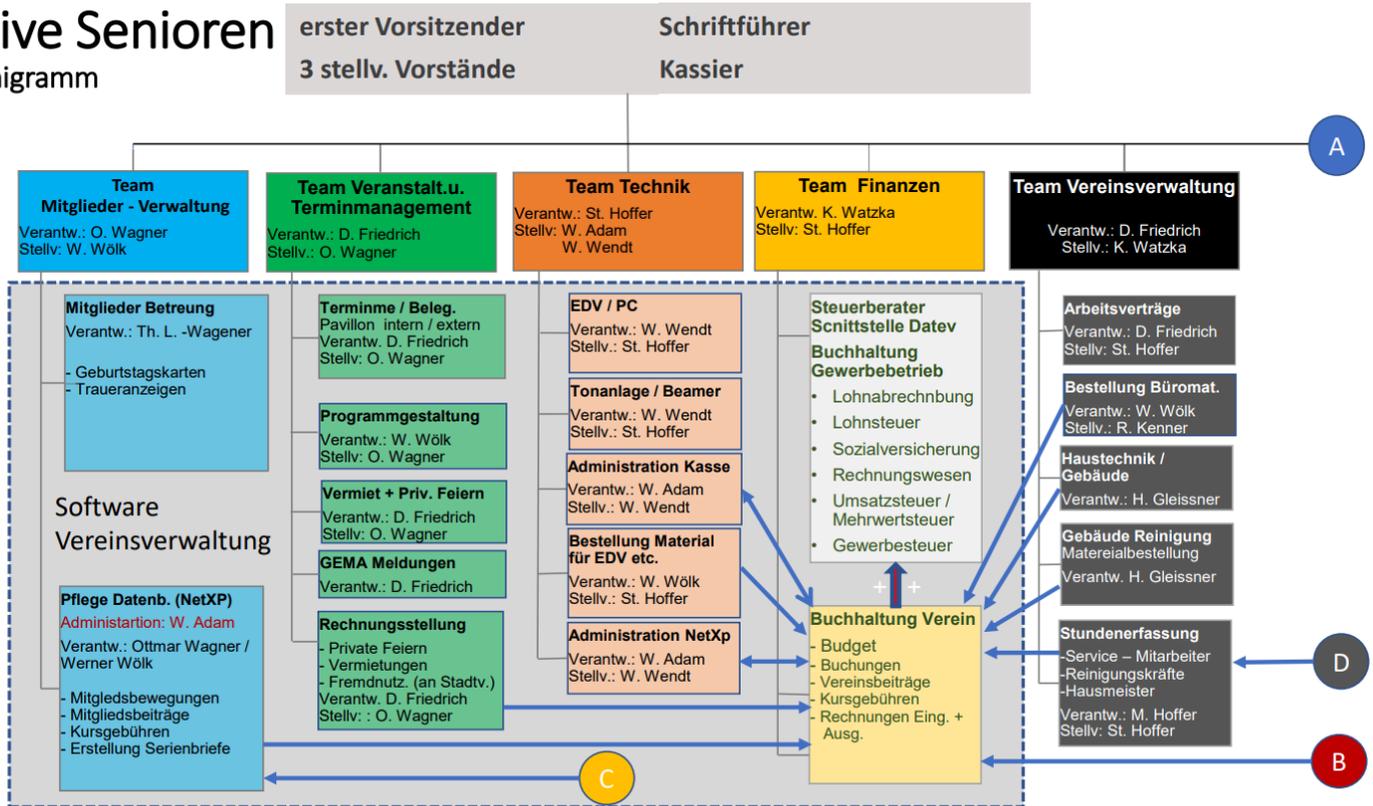
Je ca. 40 g Petersilie, Schnittlauch, Kerbel, Pimpinelle, Sauerampfer (alternativ junger Spinat), Borretsch und Kresse. 2 Becher Schmand, 1 Becher saure Sahne, 1 EL grober Senf, 1 EL Zitronensaft, 1 EL Meerrettich.

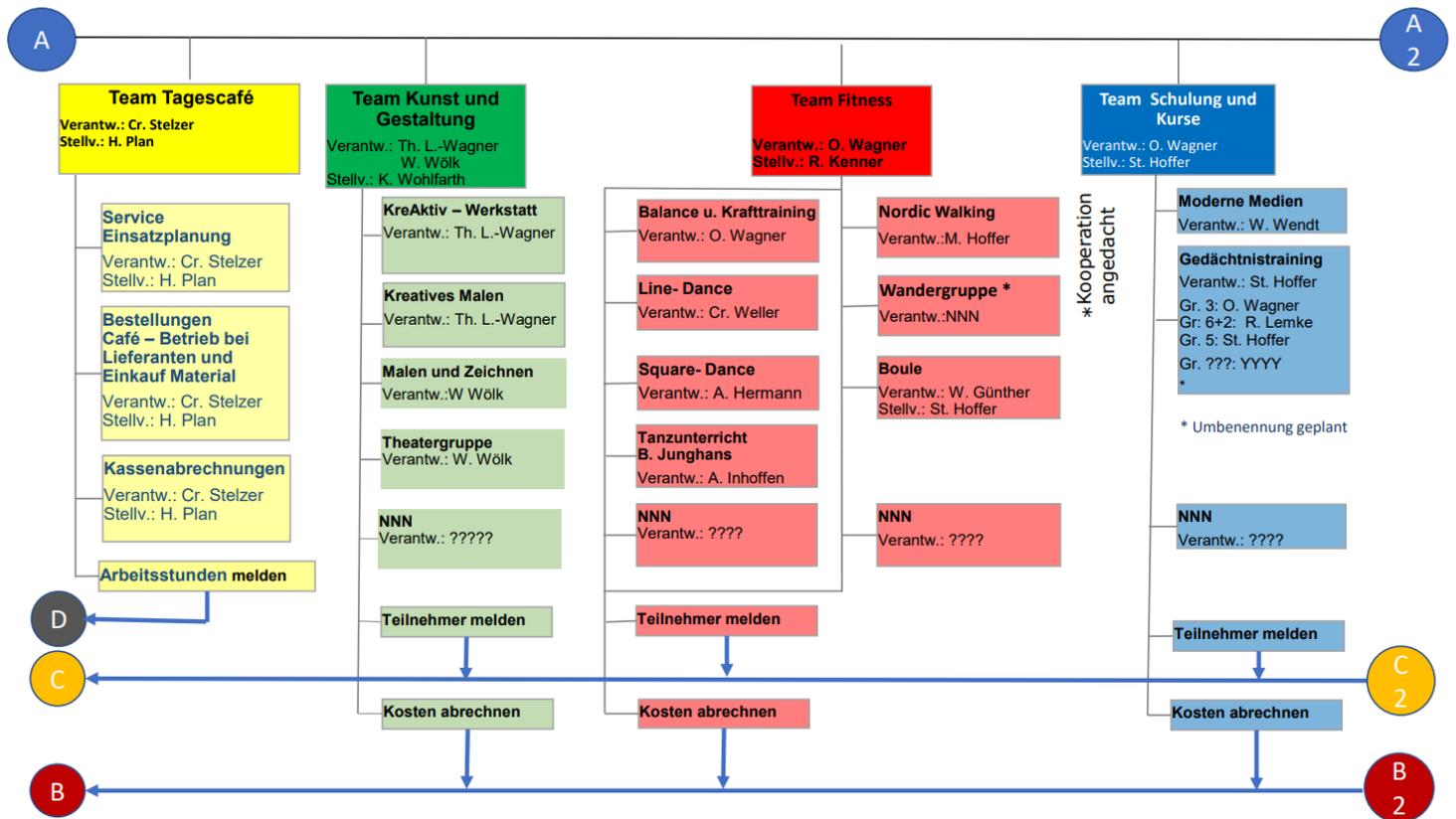
Zubereitung:

Die harten Stiele der Kräuter abschneiden, dann waschen und trockenschütteln. Alle Zutaten in einen Mixer geben und zerkleinern oder in eine Schüssel und mit dem Pürierstab mixen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und genießen.

Einen guten Appetit wünscht Ihnen Ottmar Wagner

Aktive Senioren Organigramm





Beschreibung Organigramm

In dem Organigramm ist klar benannt, wer wofür verantwortlich ist.

Man sieht auf den ersten Blick, dass ein zentraler Bereich der Bereich der Finanzen ist. In diesem Bereich laufen alle Fäden zusammen. Die Buchhaltung wird gemeinsam mit einem Steuerberater erledigt. Er stellt die Schnittstelle zum Finanzamt dar. Der Steuerberater macht auch die Lohnabrechnungen und die Abführung der Beiträge zur Sozialversicherung. Wir müssen dabei überwachen und nachweisen, dass wir

- ➔ den gesetzlichen Mindestlohn bezahlen
- ➔ die Gehälter nicht höher sind, als für „Minijobber“ zulässig

Hierzu müssen die Arbeitsstunden überwacht und die Arbeitszeitkonten abgeglichen werden, was einen sehr hohen Aufwand darstellt.

Unsere Vereinsverwaltung basiert auf der Software „NetX“. Dies ist eine zentrale Datenbank in der die Daten unserer Mitglieder gespeichert sind. Früher wurden für Geburtstags - Glückwünsche, Einladungen, Schriftverkehr, Kurse (z.B. Gedächtnstraining) usw. getrennte Excel Tabellen geführt (hier wurde von mir der Begriff „Satelliten - Datenbanken“ geprägt). Bei einer Änderung (z.B. Adressänderung oder Änderungen bei der Bankverbindung musste dieses in allen Excel - Tabellen nachgepflegt werden. Da gab es naturgemäß Fehler. Dies gehört nun der Vergangenheit an. Die Mitglieder - Daten werden zentral verwaltet. Aus dieser Datenbank werden auch die Einzüge der Mit-

gliedsbeiträge und der Kursgebühren (Gedächtnstraining, Balance- und Krafttraining, Tanzunterricht mit Bernd Junghans) gestartet. Es gibt also eine enge Zusammenarbeit zwischen der Mitgliederverwaltung und dem Bereich Finanzen.

Die einzelnen Teams und für was sie zuständig sind, sehen Sie ganz leicht in dem Organigramm.

Ein wichtiger Bereich bei uns ist das Tagescafé. Dieses ist sozusagen unsere Visitenkarte für unsere „Begegnungsstätte Enz-Pavillon“. Schön, dass wir hier engagierte und freundliche Mitarbeiterinnen haben.

Ein weiterer erwähnenswerter Teil unseres Vereins ist das Team „Pavillon - Kurier“. Hier wird Redaktionsarbeit geleistet und das monatliche Erscheinen des Kuriers sichergestellt. Jeden Monat wird ein Bereich aus unserem Verein besonders hervorgehoben. Wir berichten über unsere Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten, schauen aber auch über den Tellerrand hinaus und schreiben über befreundete Vereine. Wir sind stolz darauf, dass der Kurier regelmäßig erschienen ist, obwohl einige aus der Redaktion ausgeschieden waren. Und ich möchte nicht versäumen, an dieser Stelle auch den fleißigen Austrägern des Kuriers für ihre Arbeit zu danken. Dies spart uns Kosten ein, die nicht unerheblich sind.

Wenn sie Fragen oder auch Anregungen zum Organigramm haben, können Sie mich gerne ansprechen.

Dieter Friedrich

TULPENFEST IM ENZPAVILLON

Das Tulpenfest im Enz pavillon - der Klassiker. Diesen schönen Moment des Frühlingsauftakts wollte sich auch in diesem Jahr keiner entgehen lassen. Um 11.00 Uhr ging es los am Sonntag, dem 17. März. Die Handarbeitsfrauen der KreAktiv-Werkstatt-Gruppe um Theresa Lessnig-Wagner standen bereit hinter den Tischen, auf denen die diesjährigen Frühlingskreationen ausgestellt waren.



Die wunderschönen Häkelarbeiten - Schals, Stirnbänder und Dreieckstücher - in liebevoller Handarbeit gefertigt von Brigitta Bendig und Gisela Rudolph. Ein Hingucker auch die Baby-Stricksachen von Inge Zukunft. Und natürlich befand sich der Alltime-Renner, die gestrickten Socken im Sortiment. Damit hier der Nachschub gesichert ist, dafür sorgen die fleißigen Strickerinnen in der Gruppe: Irene, Anneliese, Christel und Uschi.

Natürlich war das Angebot größtenteils jahresturnusgemäß auf Ostern ausgerichtet. Und so hingen an einem Osterstrauß die Pailletten-Eier der Perlenspezialistin Heidelinde Hany. Dazu gesellten sich ein paar böhmische Kratzeier. Ich frage eine Enz pavillon-Besucherin an einem Stand: „Was gefällt Ihnen besonders?“ - Sie hält eine der von den KreAktiv-Frauen gestalteten Grußkarten in die Höhe und antwortet: „Viele, viele Sachen gefallen mir.“

Alles keine Stangenware, sondern jedes Teil ein handgefertigtes Lieblingsstück. Und kein Ostern ohne Hasen. Darunter ein Hasenmädchen und wer sich noch nie in Osterdeko-Hasen verliebt hat, der hatte jetzt Gelegenheit dazu. Einfach unwiderstehlich die großen braunen Hasenaugen, gemalt von Theresa Lessnig-Wagner. Die generell für die Malkunst zuständig ist, sei es für Grußkarten-Unikate oder bemaltes Porzellan.

Auf das Gestalten wunderschöner Grußkarten verstehen sich gleich mehrere der Frauen. Sehr exklusiv sind hier

die Stickkarten von Uschi Brunn zu erwähnen. Elfriede Jung spezialisierte sich in letzter Zeit in der Papierfaltkunst und so zaubert sie hübsche kleine Geschenkverpackungen.

Die begehrten Stoffhühner befanden sich auf der Empore. Genäht wurde das Federvieh von Ilse Wälde und für die Bemalung war Theresa Lessnig-Wagner zuständig.



Den Rahmen der Verkaufsausstellung bildete wie immer die Kulinarik. Leckeres vom Grill, Kaffee und Kuchen wurden geboten und in diesem Jahr auch ein Zelt mit Kinderschminken, das sehr gut ankam. Während die Kleinen sich mit Farbe bemalen ließen, vertrieben sich die Eltern unterdessen die Zeit bei einem Apérol oder einem Gläschen Sekt an der Bar gleich daneben. Nicht nur die Aktiven Senioren nutzten an diesem sonnigen Sonntag im März das Angebot, sondern auch jüngere Leute genossen Ambiente und Bewirtung.

Angelica Inhoffen



Auch die Geselligkeit war an diesem schönen Sonntag im Frühling großgeschrieben



KIRBACH, MÄRZENBECHER, KIBANNELE

- Die Aktiven Senioren unterwegs mit dem Schwarzwaldverein -



Im letzten Pavillon-Kurier luden wir zur Teilnahme an einer Wanderung des Schwarzwaldvereins ein. Erfreulich: Mehrere Mitglieder der Aktiven Senioren folgten der Einladung, so dass etwa 20 Teilnehmer am 7. März mit dem Bus zum Startpunkt nach Hohenhaslach fuhren. Günter Schwarz und Karin Knäbel vom Schwarzwaldverein hatten alles bestens vorbereitet und begleiteten uns souverän und unterhaltsam durch den Tag.

Schwarzwaldverein



Einen wunderschönen Wandertag erlebte die Wandergruppe auf ihrer Stromberg Tour vom Bergstädtchen Hohenhaslach nach Ochsenbach.

Unter dem Motto „Vorfrühling, Weitblicke, Geschichte und erblühende Natur“ machten sich die Bietigheimer Schwarzwälder von der Haslicher Bushaltestelle „Steige“ auf den Weg hinauf zur anno 1767 erbauten Kelter, um von dort aus weiterzuwandern, teils auf dem 2019 ausgeschilderten „Weitblickweg“ durch die Haslicher Weinlagen, die sich bis zur Hohen Reute hochziehen. Herrlich das Wandern auf diesem Weg so hoch oben über dem Kirbachtal bis zum Wegestandort Blickwechsel, wo genüsslich eine Rast eingelegt wurde. Von hier aus der Blick auf den zum Greifen nahen 477 Meter hohen Baiselsberg, auf dem sich die ausgegrabenen Reste eines kleinen Augustinerinnen Klosters befinden. Und weiter führte uns das Wegezeichen abwärts durch den Wald ins Schippentäle. Hier befand sich einst die ehemalige Schippenmühle. Um diese Mühle ranken sich zahlreiche Ge-



schichten von der schönen Schippenmüllerin und dem Herzog Ulrich, welche der Nachwelt noch überliefert sind. Ganz in der Nähe am Fuße des Brombergs stand einst die Burg der Edelfreien von Bromberg. Doch heute erinnert nur noch der Name an dieses Edelfreieneschlecht.

Vorbei an der stattlichen ehemaligen Bromberger Mühle im Kirbachtal wanderten wir dahin - durch die Talaue mitblühendem Schlehengebüsch, über das Tannenbrunnenbächlein, vorbei an Ochsenbach, den munter über bemooste Steine dahinplätschernden Kirbach entlang - der Märzenbecherblüte und dem Kibannele entgegen.



Hier beim nahen Kirbachhof, einem ehemaligen Zisterzienserinnenkloster erwarteten uns die Statue des Kibannele - inmitten eines kleinen, mit Schilf umwachsenen, Sees - und an einem Abhang mitten im Wald ein zauberhafter Märzenbecher-Blütenteppich.

Einst im Jahre 1644 ließ Herzog Eberhard III. hier an diesem verwunschenen Ort einen Tiergarten, Fasanerie und Fischteiche anlegen, und später ein kleines Jagd- und Lustschloss für die zahlreichen Treibjagden. Alles Geschichte, von allem nur noch geblieben die alljährlich wiederkehrende Märzenbecherblüte und das einsam im See stehende und von vergangenen Zeiten träumende Kibannele, Jagdgöttin Diana, oder auch Kybele genannt, Göttin der Natur.



Mit flottem Schritt ging es nun in der Abendkühle hinauf nach Ochsenbach um im Landgasthaus zum Stromberg den Wandertag in geselliger Runde ausklingen zu lassen, verbunden mit dem Dank an unser Wanderführer-Duo Karin und Günter.

Wolfgang Wachter

Rückblick auf die beiden Seniorenseminare „Besuch im Linden-Museum“ und „Malteser Notrufknopf“

26 Seniorenseminarteilnehmer trafen sich am 7. Februar 2024, um einer Führung im Stuttgarter Linden-Museum zur **Sonderausstellung „Stuttgart - Afghanistan“** beizuwohnen.

Dabei konnte das Land Afghanistan in seinen Ursprüngen kennengelernt werden. Ein Land, das von hohen Bergen umgeben, stolz darauf ist, nie Kolonie einer Großmacht gewesen zu sein. Wir hörten, dass im 20. Jahrhundert eine enge Verbindung zu Deutschland, insbesondere zu Stuttgart und dem Linden-Museum, bestand und das Museum in dieser Zeit viele Exponate erwarb. Weitere Ausstellungsstücke stellten Entwicklungshelfer, die in Afghanistan eingesetzt waren, dem Museum zur Verfügung, ebenso Menschen, die aufgrund der politischen Veränderungen das Land verlassen haben. So entstand ein breites Spektrum von Gegenständen, Fotos und Dokumenten, das viel über persönliche Erfahrungen und Erinnerungen, aber auch über po-

litische und wirtschaftliche Hintergründe und Verflechtungen erzählt. Die Teilnehmer waren beeindruckt und tauschten sich bei einer Tasse Kaffee im Anschluss intensiv aus.

Die hohe Anzahl der Senioren und Seniorinnen an der Veranstaltung des Seniorenseminars zum **Malteser Notrufknopf** zeigte, dass das Thema Notruf gut gewählt war: Viele Fragen wurden gestellt, vor allem über die Funktionsweise, die Handhabung, zum Eintreffen der Hilfe, zur Türöffnung und natürlich auch zu den Kosten. - Bereitschaft rund um die Uhr, auf Knopfdruck Sprechkontakt und maximal in 30 Minuten vor Ort sein, ist ein Anspruch, den der Hilfsdienst sich auferlegt hat. Und falls mal ein Fehlalarm losgeht, kein Problem, so Herr Schenk, der sich über die rege Mitwirkung und den Applaus zum Schluss freute.

Renate Wendt

Seniorenseminare im April mit Renate Wendt

Donnerstag, 18.04.2024

Beginn: 14.00 Uhr / Ort: Gemeindehaus Schwätzgässle
Informationsveranstaltung für Senioren zum
Thema Sicherheit

Frau Hergesell vom Polizeipräsidium klärt auf in Fragen zur Sicherheit für Senioren im öffentlichen Raum. Dabei geht es sowohl um rechtliche Aspekte bei Notwehr als auch um alltägliche Fragen wie die Vereinbarkeit von Medikamenteneinnahme und Fahrzeugführung.

Mittwoch, 24.04.2024

Beginn: 13.00 Uhr

Besuch im Urweltmuseum in Steinheim

„Steppi“, der 1910 in einer Kiesgrube gefunden wurde und seitdem als das Markenzeichen der Stadt Steinheim gilt, empfängt uns an diesem Nachmittag mit Wissenswertem zur Urgeschichte.

Je nachdem, wie viele Anmeldungen vorliegen, bilden wir Fahrgemeinschaften oder fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Infos zum TP bei Renate Wendt direkt.

Anmeldungen bei Renate Wendt, Tel. 07142 913404 oder wendt74321@gmail.com

TERMINKALENDER

Dienstag 02.04.	14:00	Spielenachmittag
	16:00	Moderne Medien
Mittwoch 03.04.	10:00	Werner's Zeichenstunde
	14:00	Spielenachmittag
Donnerstag 04.04.	09:00	Balance- und Krafttraining Gruppe 3
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 4
	14:00	Spielenachmittag
	19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Freitag 05.04.	10:00	Tanzunterricht mit Bernd Junghans
	11:30	Theater AG
	13:00	Pavillon Dancer LD
Montag 08.04.	14:30	AS Boule-Gruppe
	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
Dienstag 09.04.	14:00	Gedächtnstraining Gruppe 6
	08:55	Balance- und Krafttraining Gruppe 1
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 2
Mittwoch 10.04.	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Gedächtnstraining Gruppe 5
Donnerstag 11.04.	09:00	Balance- und Krafttraining Gruppe 3
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 4
	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Kreatives Malen
Freitag 12.04.	14:30	Pavillon Dancer SqD
	15:30	AS Boule-Gruppe
Montag 15.04.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	13:30	KreAktiv-Werkstatt
	15:30	Gedächtnstraining Gruppe 3
Dienstag 16.04.	08:55	Balance- und Krafttraining Gruppe 1
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 2
	14:00	Spielenachmittag
	16:00	Moderne Medien
Mittwoch 17.04.	10:00	Werner's Zeichenstunde
	15:00	Disco mit DJ Theonor
Donnerstag 18.04.	09:00	Balance- und Krafttraining Gruppe 3
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 4
	14:00	Senioren Seminar "Die Polizei informiert" Gemeindezentrum Schwätzgässle
	14:00	Spielenachmittag
	19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Freitag 19.04.	11:00	Theater AG
	13:00	Pavillon Dancer LD
	14:30	AS Boule-Gruppe
Montag 22.04.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	14:00	Gedächtnstraining Gruppe 6
Dienstag 23.04.	08:55	Balance- und Krafttraining Gruppe 1
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 2
	14:00	Spielenachmittag
Mittwoch 24.04.	13:00	Senioren Seminar "Besuch im Urmenschmuseum"
	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Gedächtnstraining Gruppe 5
Donnerstag 25.04.	09:00	Balance- und Krafttraining Gruppe 3
	10:30	Balance- und Krafttraining Gruppe 4
	14:00	Spielenachmittag
	14:00	Kreatives Malen
Freitag 26.04.	10:00	Tanzunterricht mit Bernd Junghans
	14:30	Pavillon Dancer SqD
	15:30	AS Boule-Gruppe
Montag 29.04.	10:00	Nordic Walking im Forst
	10:15	DRK-Fitgymnastik
	13:30	KreAktiv-Werkstatt
	14:30	Gedächtnstraining Gruppe 3

Wir danken unseren Förderern:

Impressum

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: Renate Wendt, Ottmar Wagner, Dieter Friedrich,
Theresa Leßnig-Wagner, Angelica Inhoffen, Gerhard Kleine
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1, Tel.: 07142 51155
E-Mail: info@aktive-senioren.org
Internet: www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07, BIC: SOLADES 1LBG
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142 403-0, Fax 07142 403-125
E-Mail an die Redaktion: redaktion@aktive-senioren.org